

Netzwerk des Wissens

Netzwerk »Bildung Gemeinsam Gestalten« wächst in den Landkreisen Neumarkt und Nürnberger Land

Schule soll mehr sein als ein Ort, wo Kinder und Jugendliche nur reinen Lernstoff pauken. Das dachte sich auch der Religionspädagoge Bernd Baran (Altdorf) und startete das Netzwerk »Bildung Gemeinsam Gestalten«. Es bringt Schulen und Menschen zusammen, die außerschulisches Wissen weitergeben wollen.

Die Betreuung von Schulkindern während und nach den Unterrichtsstunden wird immer wichtiger. »Denn Schule ist heute nicht mehr nur Unterricht von 8 bis 13 Uhr«, sagt Bernd Baran. Vor allem Ganztagschulen suchten neue Formen, damit Kinder und Jugendliche dort auch Herzensbildung erfahren. Sie sollen gemäß ihres in der Verfassung verankerten Bildungsauftrags nicht nur Wissen vermitteln, sondern auch »Geist und Körper, Herz und Charakter bilden«. Dabei könnten Menschen helfen, »die authentisch sind, ihre Erfahrungen und



Die Religionspädagogen Bernd Baran (links) und Michael Steinlein sind die Köpfe des Netzwerks »Bildung Gemeinsam Gestalten«.

Foto: BGG

ihre Kompetenzen weitergeben wollen«, so Baran, der die Schulreferate in den Dekanaten Altdorf und Neumarkt/Oberpfalz leitet.

Deshalb hat die evangelische Kirche vor vier Jahren eine Initiative gestartet, die Menschen Mut

make, in die Schulen zu gehen und aus ihrem Leben zu erzählen (www.bildung-gemeinsam-gestalten.de). Dieses Engagement sei inzwischen sehr vielfältig: »Es gibt viele Workshops zu Medien und Musik, verschiedene Kunst-

und Theaterprojekte, die sich mit lebensnahen Fragen wie Sexualität und Aids beschäftigten. Natürlich werden auch sehenswerte und historische Orte besucht.«

Aktuell gebe es 185 Angebote, berichtet der Projektleiter. Unterstützt wird Baran vom Religionspädagogen Michael Steinlein, der für den mittleren und nördlichen Landkreis Nürnberger Land zuständig ist. Zuletzt hatten im November bei einer Lehrerfortbildung in dieser Region mehr als 80 außerschulische Partner vor rund 300 Pädagogen ihre Angebote vorgestellt und miteinander über Bildungsfragen und -aufgaben diskutiert.

Von den Netzwerk-Teilnehmern hat Baran viele positive Rückmeldungen erhalten. Das Netzwerk soll nun ausgebaut werden: Baran und Steinlein wollen Schulen in Roth und in Sulzbach-Rosenberg für das Projekt gewinnen.

Für dessen Finanzierung fließen bisher Mittel aus den Dekanaten Neumarkt, Altdorf und Hersbruck, aus der Landeskirche sowie von Sponsoren und Stiftungen.

Dirk Johnen

TERMINKALENDER

NÜRNBERG – St. Sebald: Mi. u. Sa. jeweils 15 Uhr Kurzführung.
St. Lorenz: Do., 3.3., 17.20 Uhr: Passionsführung: »Der heilige Lorenz im Schmidmayer- und Paumgartnerfenster«, W. Bartenschlager. Mo. bis Sa. jeweils 11 und 14 Uhr: Kirchenführungen.
Gustav-Adolf-Gedächtniskirche: So., 28.2., 10 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl zum Abschluss der Vesperkirche mit Pfr. Reuther und Vikarin Mützlitz, Orgel: M. Nickel.
St. Nikolaus und St. Ulrich (Möggeldorf): Sa., 5.3., 11, 15 und 16 Uhr: Stadtteilführungen mit E. Schaller u. P. Scharrer zur Entstehungszeit der Kirche.
Haus eckstein: Mi., 2.3., 18.30 Uhr: In der Reihe: »Seelische Gesundheit im Gespräch« hält Werner Tauber (Bereichsleitender Arzt im Bezirksklinikum Ansbach) einen Vortrag über die Droge Crystal Meth, Veranstalter: Bezirkskliniken Mittelfranken.
 Fr., 4.3., 17 Uhr: Passionsgespräch mit Regionalbischof Stefan Adami, Nikolaus-

»Grenzüberschreitungen«. Gottes Tod – gekreuzigt, gestorben u. begraben.
CVJM (Kornmarkt 6): So., 28.2., 14 Uhr: Nostalgie-Café: Spielerisches Gehirnjogging.
 Do., 3.3., 15 Uhr: Nachmittag der Begegnung: »Mit 80 kann das Leben anfangen« – Alte Personen stehen bei Gott hoch im Kurs, Ref.: A. Böhm.
Brücke – Köprü (Leonhardstr. 13): Do., 3.3., 16.30 Uhr: 5-Uhr-TEE. Fr., 4.3., 18 Uhr: Bibel und Koran: »Noah – Nach der Sintflut«, Moderation: U. Häußler.
Kirche im Radio: So., 28.2. jeweils 9 Uhr: Kirchenmagazin auf Charivari (98,6 MHz).
Kirche im Fernsehen: So., 28.2.: 14, 18.30, 20.30 und 22.30 Uhr: Franken-Fernsehen, 20.30 Uhr: Franken Sat, 19 Bibel TV: Kirche in Bayern – das ökumenische Magazin.
Friedensmuseum: Mo., 29.2., 19.30 Uhr: »Die Zivillkausal – eine Erfolgsgeschichte« mit L. Krauß u. T. Hönig.
FÜRTH – St. Michael – Gemeindezentrum: Mo., 29.2., 19.30 Uhr: Michael-Talk: »Resümee« mit Volker Zuber.
Jüdisches Museum: Sa., 5.3., 15 Uhr: Sonderführung zum Internat. Klezmer-Festival: »Du darfst! Koscher essen und mehr...

FrauenWerk Stein e.V. – Tagungs- und Gästehaus: Sa., 5.3., 10 bis 17 Uhr: »Selbstbewusst kontern – Konflikte entschärfen«. – Wie Sie unangenehme Gesprächssituationen meistern, mit Tanja Elliott-Busch (Rechtspflegerin und Schauspielerin), Anmeldung.
ERLANGEN – Bildung Evangelisch: Di., 1.3., 18.30 Uhr: Trauercafé. Fr., 4.3., 12 Uhr: »Mein Blick auf Erlangen«, Ausstellungsführung mit A.-L. Mauer.
Johanneskirche – Gemeindehaus: So., 28.2., 14.30 Uhr: Nachmittag der Begegnung zum Partnerschaftssonntag: »Versklavt auf hoher See« – Erfahrungen der Seemannsmission in Singapur und »Die Diakonissenschaft Ushiraika wa Nema in Moshi, Tanzania und ihre Beziehungen zum Augsburger Mutterhaus«, Ref.: Pfarrer Christian Schmidt und Schwester Dietlinde Hofmann.
Erlöserkirche: So., 28.2., 10 Uhr: Festgottesdienst zur Einweihung des neuen Gemeindehauses.
LAUF – Johanniskirche: So., 28.2., 9.30 Uhr: Fastenpredigt m. Dr. Aguswati und Markus Hildbrandt, Pastor

KIRCHENMUSIK

NÜRNBERG – St. Egidien: So., 28.2., 18 Uhr, Konzert m. d. New York Gospel Stars.
St. Bartholomäus (Wöhrd): So., 28.2., 17 Uhr: »Lasset uns mit Jesus ziehen« – Musik u. Wort zur Passionszeit, Bariton: T.B. Freund, Orgel: A. Lohse m. Werken v. J.S. Bach u. Stradella.
 St. Leonhard: So., 28.2., 10.30 Uhr: Matinee für Groß und Klein (»Hörst du den Frühling?«). Martin Weigert (Blockflöte, Trommeln), Michael Herrschel (Rezitation).
St. Nikolaus u. St. Ulrich (Möggeldorf): So., 28.2., 18 Uhr: Gott begegnen in Texten u. Musik: Musik f. Sopran (E. Pausch) u. Orgel (M. Nickel).
ERLANGEN – Johanneskirche: So., 28.2., 11.45 Uhr: Orgelmatinee: »Kontraste II« m. Werken v. A. de Cabezón u. J.S. Bach. Orgel: C.R. Morath.
St. Kunigunde (Uttenreuth): So., 28.2., 17 Uhr: Windsbacher Knabenchor, Ltg.: M. Lehmann, Orgel: W. Hofmann